

Wie bewerbe ich mich?

Interessierte Schüler/innen der Jahrgangsstufen Q1 (11 u.12) bewerben sich zentral beim Unternehmerverband:

www.duales-orientierungspraktikum.de.

Hier ist auch eine Musterbewerbung hinterlegt. Jeder Schüler legt die Reihenfolge der Firmen fest, bei denen er sein Praktikum am liebsten durchführen möchte. Die Lehrer an den Gymnasien und dem Berufskolleg in Ahaus sind über die Bewerbungsmöglichkeiten ebenfalls informiert.

Der Unternehmerverband und die Westfälische Hochschule sichern Schülern wie Unternehmen zu:

- Verbindliche Ansprechpartner
- Vor- und Nachbereitung
- Individuelle Betreuung

Stimmen von SchülerInnen, die das „Duale Orientierungspraktikum“ bereits besucht haben:

„Das Duale Orientierungspraktikum hat mir einen sehr guten Einblick in das Leben eines Studenten gegeben.“

(Jost R., Frühjahr 2013)

„Ich habe mit dem Dualen Orientierungspraktikum eine Woche erfahren dürfen, wie der Alltag in einem technikorientiertem Beruf gestaltet ist und es hat mir geholfen meine Jobvorstellungen weiter zu präzisieren...“

(Tim S., Frühjahr 2013)

„Die Gelegenheit in kurzer aber intensiver Form Einblicke in das Berufsfeld des Ingenieurs zu bekommen habe ich gerne genutzt...“

(Carla G., Frühjahr 2013)



1. Runde des DOP, Februar 2013

Sind noch Fragen offen geblieben?

Die teilnehmenden Schüler/innen können jetzt selbst nach Bedarf auf die Professoren bzw. Unternehmensvertreter zugehen, die sie kennen gelernt haben. Für Fragen und weitere Praktika sind die Türen nun geöffnet!

Weitere Informationen

Unternehmerverbandsgruppe e. V.
Jürgen Paschold
Verbandsingenieur
Regionalgeschäftsführung
Kreise Borken und Kleve

Adenauerallee 59, 46399 Bocholt
Telefon 02871 23698-11
Telefax 02871 23698-14

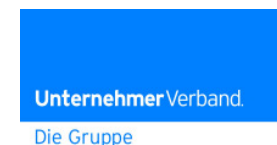
paschold@unternehmerverband.org
www.unternehmerverband.org
www.duales-orientierungspraktikum.de

NUTZE DEINE CHANCE!

Informationen über das
Duale Orientierungspraktikum
„Technik“ Ahaus



Schüler entdecken ihre Möglichkeiten in Studium und Beruf



**Westfälische
Hochschule**

Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences



zdi Zentrum
Kreis Borken
Nordrhein-Westfalen

Duales Orientierungspraktikum heißt...

Schüler/innen erleben eine Woche Studium und eine Woche konkrete Berufspraxis. Studienabbrüche und „Praxis-Schock“ sollen so vermieden werden. Schwerpunkt dabei: die technischen Berufe.

Hintergrund:

Der Fachkräftemangel in den Ingenieurberufen und anderen naturwissenschaftlichen wie auch gewerblich-technischen Berufen ist eine große Herausforderung. Um dem in der Region westliches Münsterland entgegenzuwirken, möchten heimische Unternehmen und die Westfälische Hochschule in Bocholt, Ahaus Oberstufenschüler frühzeitig kennenlernen. Eine gute Gelegenheit für einen frühzeitigen Kontakt ist das bewährte „Duale Orientierungspraktikum“ zur Studien- und Berufsorientierung.

Ziel:

Oberstufenschüler/innen der Gymnasien und des Berufskollegs in Ahaus sollen für technische Berufe begeistert werden – zum einen durch Erleben des Studiums an der Hochschule in technischen Fachbereichen und zum anderen durch ein anschließendes Praktikum bei einem Unternehmen mit entsprechendem Berufsfeld. Sie sollen die innovative Ingenieurausbildung direkt erleben und konkrete Berufspraxis kennenlernen.

Ablauf des Dualen Orientierungspraktikums 2013

Studienpraktische Schülerwoche: 28. bis 30.10.2013 (letzte Woche der Herbstferien) in Ahaus und Bocholt

Teilnehmende Schüler/innen lernen zunächst das Studieren in Ahaus kennen. Anschließend nehmen sie am Hochschulleben in Bocholt teil. Hierzu werden Sie von Professoren und Studenten „an die Hand“ genommen und gezielt an technische Projekte, kleine praktische Arbeiten, Labor, Grundlagenversuche u. ä. herangeführt. Es wird die Teilnahme an geeigneten Grundlagenvorlesungen geboten. Die Schüler/innen schnuppern somit Campusluft.



Schüler in der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen

Betriebspraktische Schülerwoche: 11. bis 15.11.2013 (Beurlaubung der Schüler/innen durch die Schulen)

Der Unternehmerverband teilt die Schüler/innen entsprechend ihren Berufswünschen den Firmen zu. Die Schüler/innen erhalten dann die Möglichkeit, sich in Unternehmen über technische Berufsfelder sowie über Produkte und Fertigungsprozesse zu informieren. Sie hospitieren im Betrieb in einem technisch/akademisch geprägten Berufsfeld (z. B. laufen sie mit einem Ingenieur „mit“ oder begleiten Kollegen mit anderen technischen Berufsschwerpunkten).



Schüler im Unternehmen während der betriebspraktischen Schülerwoche